

# Diesterweg-Bildungsstipendium plus: Aufbau eines Alumni-Netzwerkes zur Begleitung der Stipendiatenfamilien



## Dortmund blickt nordwärts

Projektnummer:	916
Projektgeneration:	B (2)
Projektfamilie:	Soziales
Themenfeld:	Bildung
Stadtbezirk:	Gesamte Gebietskulisse

### Ausgangslage

Der 2. Kommunale Bildungsbericht der Stadt Dortmund bestätigt die ungleiche Bildungsbeteiligung in nördl. und südl. Stadtteilen. Dies zeigt sich z.B. bei den Übergangsquoten von der Grundschule zum Gymnasium, die zwischen 23 und 51% differieren. An dieser Schwelle werden Weichen für den Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen gestellt.

### Projektbeschreibung

Als einziges Bildungsstipendium in Deutschland nutzt das Diesterweg-Stipendium die Bedeutung, die die Familie für den Bildungserfolg ihres Kindes hat. Ausgehend von den Potenzialen der Familien werden Bildungshindernisse identifiziert u. Strategien zu ihrer Überwindung erarbeitet. Die Projektleitung liegt beim Regionalen Bildungsbüro im Fachbereich Schule, das eng mit dem Verein zur Förderung innovativer Schulentwicklung e.V. zusammenarbeitet. Zielgruppe sind Grundschul Kinder, die ein hohes Potential mitbringen, es aber aus sprachl., sozialen o. kulturellen Gründen schwerer haben, den Weg in eine entsprechende weiterführende Schule zu schaffen. Ihnen soll der Weg zur bestmöglichen schulischen Laufbahn geebnet werden. Die Auswahl der 16 Stipendiaten Kinder erfolgt auf Vorschlag der kooperierenden Grundschulen, die fast ausschließlich im Nordwärts-Stadtgebiet liegen (Innenstadt-Nord, Eving, Scharnhorst, Aplerbeck). Die Kinder und ihre Familien werden zwei Jahre beim Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule begleitet. In Kooperation mit Schulen, Bildungspaten und Partnern des Dortmunder Bildungsnetzes wird schulergänzend ein breitgefächertes Programm durchgeführt.

### Projektziele

Der erste Durchgang zeigte, dass aus dem Projekt Impulse für die Weiterentwicklung des Bildungsnetzes und der kommunalen Schulentwicklung gewonnen werden können. Aufgrund der positiven Resonanz hat der Fördergeber (Nixdorf Stiftung) die zweite Projektphase (9/2016-

9/2018) mit weiteren 74 Personen bereits genehmigt. Das Augenmerk soll dann verstärkt auf die Ausweitung der Kooperationen und die Einbindung weiterer Akteure gerichtet werden. Dabei kommt dem Sozialraum eine große Bedeutung zu. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Lebensverhältnisse der Familien und der eingeschränkte Aktionsradius eine Herausforderung darstellen. Hier besteht die Chance gemeinsam neue Maßnahmen zu entwickeln. Das gilt auch für die Weiterentwicklung der Netzwerkbeziehungen zwischen den neun Projektgrundschulen aus der Nordwärts-Gebietskulisse sowie den beteiligten weiterführenden Schulen. Ziel ist es, die Familien der 1. Generation (76 Personen) weiterhin zu unterstützen. Projektbegleitend soll ein Alumni-Netzwerk aufgebaut werden.

### Projektträger und -partner

Verein zur Förderung innovativer Schulentwicklung, Stadt Dortmund, Regionales Bildungsbüro/ Fachbereich Schule, Nixdorf Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft FFM, Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW

### Geplanter oder voraussichtlicher finanzieller Rahmen

Ergänzend zu den Projektmitteln für den Verein schul.inn.do aus dem Nordwärts-Projekt: Aufbau eines Alumni-Netzwerkes für Stipendiatenfamilien/Unkosten f. Bildungspaten, Patentreffen, Fortbildung = Euro 5.000 pro Jahr (= 10.000 Euro zunächst für zwei Jahre, 2016-2018)

### Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

09/2016-09/2018

### Förderung

Noch zu prüfen

